

KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN
VERLAG HANS CARL, NÜRNBERG

35 Jahrgang

Junii 1982

Heft 6

VORANKÜNDIGUNG

XXV. INTERNATIONALER KUNSTHISTORIKERKONGRESS WIEN 1983

Vom Sonntag den 4. bis Samstag den 10. 9. 1983 findet in Wien der XXV. Internationale Kunsthistorikerkongress statt. Der Kongress wird sich in folgende acht Sektionen gliedern.

1. Wien und die Entwicklung der kunsthistorischen Methode. Vorsitzender: *L. Ettlinger*
2. Kunst, Musik, Schauspiel.
Vorsitzender: *C. Bertelli*
3. Probleme und Methoden der Klassifizierung.
Vorsitzender: *J. White*
4. Der Zugang zum Kunstwerk: Schatzkammer, Salon, Ausstellung, Museum.
Vorsitzender: *J. Thuillier*
5. Europa und die Kunst des Islam: 15. bis 18. Jahrhundert.
Vorsitzender: *O. Grabar*
6. Europäische Kunst um 1300.
Vorsitzender: *G. Schmidt*
7. Wien und der europäische Barock.
Vorsitzender: *E.A. Maser*
8. Wien und die Architektur des 20. Jahrhunderts.
Vorsitzender: *T. Buddensieg*

Referatsanmeldungen aus der Bundesrepublik sind mit kurzem Resumé zu richten an den ersten Vorsitzenden des Deutschen Kunsthistorikerverbandes, Prof. Dr. G. F. Koch (Institut für Kunstgeschichte der Technischen Hochschule, Petersenstr. 15, 6100 Darmstadt), der sie an die Sektionsvorsitzenden weiterleiten wird.

Unterlagen für die Anmeldung zum Kongreß können angefordert werden beim Sekretariat des XXV. C. I. H. A. Kongresses, Postfach 9, A-1095 Wien.

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

PROGRAMM DES XVIII. DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES

20.—24. 9. 1982 IN KASSEL (STADTHALLE u. HESSISCHES LANDESMUSEUM)

Montag, den 20. September

- 10.00 Uhr Eröffnung des Kunsthistorikertages (Blauer Saal)
Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker Georg Friedrich Koch
Ansprache des Staatssekretärs im Hessischen Kultusministerium
Burghard Vilmar
Grußwort des Oberbürgermeisters von Kassel Hans Eichel
- 11.00 Uhr *Hermann Lübbe, Zürich*
Kunstwissenschaft und Kunstinteresse. Über kulturpolitische Folgen des sozialen Wandels
- 14.00 Uhr Kunstgeschichte als angewandte Kulturgeschichte (Blauer Saal)
Sektionsleiter: *Eberhard Straub, Frankfurt a. M.*
Eberhard Straub, Frankfurt a. M.:
Historisiertes Kunstwerk und ästhetisiertes Ausstellungsstück. Die Spannung zwischen Kunstgeschichte und Kulturindustrie
Rainer Kahsnitz, Nürnberg:
Alterthumskunde — Kunst — Archäologie — Kulturgeschichte — Kunstgeschichte. Vom Spannungsfeld der Disziplinen in der Geschichte der Museen
Hartmut Boockmann, Kiel:
Geschichte im Museum — Perspektiven eines Historikers
Jörg Traeger, Regensburg:
Kulturgeschichtliche Programmkunst als politische Utopie am Beispiel der Walhalla
- 16.30 Uhr Denkmalpflege als angewandte Kunstwissenschaft (Blauer Saal)
Sektionsleiter: *Gottfried Kiesow, Wiesbaden*
Wolfgang Wolters, Berlin:
Dokumentation in der denkmalpflegerischen Praxis
Christian Mohr, Wiesbaden:
Die Aufgaben des Kunsthistorikers bei der Inventarisierung
Hiltrud Kier, Köln:
Die 50er Jahre in Köln (Resümee)
Gottfried Kiesow, Wiesbaden:
Quellenwert oder Gestaltwert? Kulturdenkmäler in der Kunstwissenschaft heute

20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag (Blauer Saal)
Willibald Sauerländer, München:
Davids Marat oder von der Ungemütlichkeit des kunsthistorischen
Heldenfriedhofs

Dienstag, den 21. September

9.00 Uhr Bildkünste im Mittelalter (Blauer Saal)
Sektionsleiter: *Reiner Haussherr, Berlin*
Ellen J. Beer, Bern:
Marginalien zum Thema Goldgrund
Peter Klein, Bamberg:
Das Genesis-Bild der Bamberger Alkuin-Bibel
Peter Kurmann, Regensburg:
Thesen zur Chronologie der Reimser Portalskulptur
Hans Caspar Graf von Bothmer, Saarbrücken:
Zur Chronologie und Lokalisierung der mamlukischen Kalila und
Dimna-Handschriften
Jens T. Wollesen, München:
Vasari, Cimabue und Duccio. Aspekte zu Norm, Form und Funk-
tion in der Malerei des späten Dugento
Dieter Blume, Heidelberg:
Laienstifter und Mönchsorden. Überlegungen zum Verhältnis von
Kunst, Religion und Finanzen im spätmittelalterlichen Italien
Eberhard König, Berlin:
Die deutsche Buchmalerei und die Erfindung des Buchdrucks

9.00 Uhr Zur niederländischen Malerei des 17. Jahr-
hundert (Hess. Landesmuseum, Vortragssaal)
Sektionsleiter: *Rüdiger Klessmann, Braunschweig*
Lyckle de Vries, Groningen:
Jan Steen zwischen Genre- und Historienmalerei
Hans Joachim Raupp, Köln:
Ansätze zu einer Theorie der Genremalerei bei Arnold Houbraken
und Gerard de Laïresse
Bernhard Schnackenburg, Kassel:
Gemälde Adriaens von Ostade und seines Kreises in der Kasseler
Galerie
Christian Tümpel, Hamburg:
Kommunalpolitische Anspielungen in holländischen Gruppenpor-
träts.
Kritische Anmerkungen zu Riegls genrehafter Interpretation
Hans-Ernst Mittig, Berlin:
Zur erotischen Thematik bei Rubens und Jordaens

- 9.00 Uhr **Klassik und Klassizismen in der Architektur seit dem 18. Jahrhundert** (Gartensaal)
 Sektionsleiter: *Georg Friedrich Koch, Darmstadt*
Elisabeth Kieven, Rom:
 Rom 1732. Galilei — Salvi — Fuga
Michael Groblewski, Rom:
 Römischer Klassizismus und Altchristliche Basilika. Zur Vorgeschichte des Wiederaufbaus „in pristinum“ von S. Paolo f. l. m. und der Entwicklung des Sakralbautypus „Frühchristliche Basilika“
Michael Hesse, Bochum:
 Die Architekturtheorie M. A. Laugiers — Klassizismus als Auflösung des klassischen Architekturkonzeptes
Helen Rosenau, London:
 Ledoux's L'Architecture
Hella Reelfs, Berlin:
 Neue Forschungen zu Friedrich Gilly
Adrian von Buttlar, Augsburg:
 Fischer und Klenze. Münchner Klassizismus am Scheideweg
- 14.30 Uhr **Antikenforschung in der Renaissance** (Blauer Saal)
 Sektionsleiter: *Gunter Schweikhart, Kassel*
Arnold Nesselrath, Rom/London:
 Das „Michelangelo-Skizzenbuch“ in Lille
Sebastian Storz, München: Der Codex Mellon
Hubertus Günther, Rom: Der Kasseler Codex Fol. A 45
Kristina Hermann-Fiore, Rom: Die Veröffentlichung antiker Statuen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts
Andreas Tönnesmann, Rom: Das „palatium Nervae“ und die Rustikafassaden der Frührenaissance
Wolfgang Liebenwein, Frankfurt/Main:
 Antikes Bildrecht in Michelangelos „Area Capitolina“
- 14.30 Uhr **Landes- und Regionalkunst in Hessen** (Hess. Landesmuseum, Gartensaal)
 Sektionsleiter: *Erich Herzog, Kassel*
Friedhelm Häring, Gießen:
 Gemalte Altar-Retabel aus Hessen in ihrem Verhältnis zur Kunst am Mittelrhein: Der Schottener Altar.
Norbert Werner, Gießen:
 Gemalte Altar-Retabel aus Hessen in ihrem Verhältnis zur Kunst am Mittelrhein: Der Friedberger Altar in Utrecht.
Hans-Christoph Dittscheid, Mainz/Kassel:

Zur Ikonographie der Löwenburg in Kassel

Siegfried Lohr, Kassel:

Der Kasseler Baumeister Julius Eugen Ruhl (1796—1871)

Ludwig Rinn, Gießen:

Probleme im malerischen Werk von Otto Ubbelohde (1867—1922)

Jutta Schuchard, Kassel:

Neugotik in Kassel — Georg Gottlieb Ungewitter und seine Schule

20.00 Uhr Empfang der Hessischen Landesregierung in Schloß Wilhelmshöhe,
Gemäldegalerie

Begrüßung durch den Hessischen Kultusminister Hans Krollmann

Mittwoch, den 22. September

Exkursionen (ganztägig)

8.30 Uhr A) Marburg — Haina — Wetter

Leitung: Dieter Großmann, Marburg

8.30 Uhr B) Fritzlar — Bad Wildungen — Schloß Friedrichstein — Netze

Leitung: Michael Neumann/Katharina Thiersch, Marburg

8.30 Uhr C) Bad Hersfeld — Fulda

Leitung: Gottfried Kiesow, Wiesbaden

Exkursionen (halbtägig)

14.00 Uhr D) Park Wilhelmshöhe

Leitung: *Staatl. Schlösser u. Gärten in Hessen: N. N.*

14.00 Uhr E) Schloß Wilhelmsthal

Leitung: *Staatl. Schlösser u. Gärten in Hessen: N. N.*

14.00 Uhr F) Kassel: städtebauliche und denkmalpflegerische Probleme

Leitung: Jochen/Bunse/Volker Helas, Kassel

14.00 Uhr G) documenta 7

Leitung: documenta-Leitung

20.00 Uhr Empfang der Stadt Kassel in den Räumen der documenta 7 im Friedericianum

Donnerstag, den 23. September

9.00 Uhr Plenarveranstaltung (Blauer Saal)

Berichte und Diskussionen zu:

a) Studium und Lehre

b) Berufsfragen

c) Forschung, Forschungsförderung und Forschungsinstitutionen

14.30 Uhr Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker

e. V. (Blauer Saal)

17.30 Uhr Öffentlicher Vortrag (Blauer Saal)

Erich Hubala, Würzburg:

Georg Dehio 1850—1932

20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag (Blauer Saal)
Rudolf Zeitler, Uppsala:
Überlegungen zum Thema: Kunst und Gesellschaft in der Kunstgeschichte

Freitag, den 24. September

Kunst, Kunstbetrieb und Kunsturteil im 20. Jahrhundert

Plenarveranstaltungen (Blauer Saal)

9.00 Uhr Zur klassischen Moderne
Sektionsleiter: *Max Imdahl, Bochum*
Patrick Werner, Wien:
Der inszenierte Skandal im Futurismus und seine Nachwirkung
Thomas Zaunschirm, Salzburg:
Zur Ikonographie der Ready-Mades
Hanne Bergius, Dortmund:
Dada und die Medien
Ekkehard Kaemmerling, Berlin:
Picasso: Stierkopf (1943) — Eine semiotisch-strukturelle Analyse
Cornelius Steckner, Hamburg:

14.00 Uhr Hatte das Weimarer Bauhaus doch eine Theorie?
Das Problem des Avantgardismus
Ekkehard Mai, Köln:
Zu einer Geschichte und Typologie des Avantgardismus
Ulrich Weisner, Bielefeld:
Die Entstehung neuer Kunst in evolutionstheoretischer Sicht
Max Imdahl, Bochum:
Moderne Kunst und Medien
Eduard Beaucamp, Frankfurt a. M.:
Kunstkritik heute

18.30 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion (Festsaal)
Ende des Modernismus oder die zweite Moderne?
Moderator: *Karl Ruhrberg, Köln*
Diskussionsrunde:
Götz Adriani, Tübingen
Eduard Beaucamp, Frankfurt a. M.
Rudi Fuchs, Eindhoven/Kassel
Erwin Heerich, Düsseldorf
Dieter Honisch, Berlin
Peter Iden, Frankfurt a. M.
Ekkehard Kaemmerling, Berlin

Bernhard Kerber, Berlin
Lothar Romain, Bonn
Gerhard Storck, Krefeld

Programm und Tagungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e. V., Institut für Kunstgeschichte THD, Petersenstraße 15, D-6100 Darmstadt, und Dr. Konrad Scheurmann, documenta-Archiv, Kulturhaus, Ständeplatz 16, 3500 Kassel, angefordert werden.

DENKMALPFLEGE

RIEMENSCHNEIDER IN MÜNNERSTADT HEUTE

Seit dem vergangenen Sommer ist in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Münnerstadt das neue Retabel zu sehen, das Tilman Riemenschneiders am Ort verbliebene Bildwerke von 1491/92 umschließt (Abb. 1). Im Schrein stehen als Seitenfiguren die des einstigen, St. Elisabeth und Kilian; die Innenseite des linken Flügels trägt die Reliefs mit der Kommunion und dem Begräbnis der hl. Maria Magdalena; im Auszug sind die Skulpturen — Johannes der Täufer, Johannes Evangelist, der sog. Gnadenstuhl — wieder so verteilt, wie es im Vertrag 1490 zwischen Stadt und Künstler vorgesehen worden war. Die Außenseiten beider Flügel sind glatte Bretter, denn die von Veit Stoß wohl 1504/05 gemalten grandiosen Tafelbilder mit der Kiliansmarter hängen abseits an der nördlichen Chorwand der Kirche: es sind die einzigen auf uns gekommenen Reste des ursprünglichen Gehäuses.

Dafür bietet das neue Retabel anderes. Mittelgruppe des Schreins ist die von Lothar Bühner 1976/77 virtuos geschnitzte Kopie nach dem im Bayerischen Nationalmuseum in München befindlichen Original: Maria Magdalena, erhoben von drei Engelpaaren über dem zur Gänze neu erfundenen, da nicht — auch nicht indirekt — erhaltenen Relief mit Altar und „wustnung“. In der neu erfundenen Predella sitzen die Evangelisten, Kopien L. Bühner's der 1887 in die Berliner Sammlungen gelangten Figuren (Matthäus und Johannes kann man als Museumsreplika-te 021 und 060 der „ars mundi-Collection“ auch in ARA-Kunstholz bei sich zuhause aufstellen, und wenn es sein soll, neben die holzfarbige Kopie eines alten Schrankes: Abb. 2a; doch ob die Originale je in Münnerstadt waren, steht nicht sicher fest). Der rechte Flügel ist leer, als warte man darauf, wenigstens eines der beiden Reliefs im Original zu erlangen, die heute gleichfalls Museumsbesitz sind (das „Gastmahl im Haus Simons“ kam 1979 aus Privatbesitz ans Bayerische Nationalmuseum, wo es seit 1950 als Leihgabe schon hing, das „noli me tangere“ ist seit 1901 Eigentum der Berliner Museen); gehen doch die Wellen des von mancher Seite erhofften und von Profilierungseifrigen gern geforderten Rückgängigmachens der Säkularisationsfolgen derzeit wieder hoch, die in Bayern die so erlangten Kunstwerke nahezu ausnahmslos den Staatssammlungen in München zugutekom-